

Forstverwaltung eine einmalige Abschlagszahlung in Höhe von ca. 18.000 € erhalten habe. Die jährlichen Einnahmen aus der Grundsteuer liegen ebenfalls bei rd. 18.000 €

Beschluss (14:0):

Auf der Grundlage des Kostenangebotes vom 27.06.2017 über brutto 18.508,07 Euro erhält die Firma Heß Tiefbau GmbH den Auftrag zum Einbau einer Asphalttragdeckschicht auf einem Teilstück (ca. 625 m²) der GVS Painten-Haugenried am Ortsende von Painten.

Bauvoranfrage Kalkwerk Rygol; Anlage eines Mitarbeiter-/Besucherparkplatzes mit Fußgängerbrücke über die Kreisstraße

Sachverhalt:

Dem Markt Painten liegt die Bauvoranfrage der Firma Kalkwerk Rygol vor. Das Unternehmen beabsichtigt die Anlage eines geschotterten Mitarbeiter- und Besucherparkplatzes auf dem Grundstück Flur-Nr. 678 Gemarkung Klingen (102 Pkw-Stellplätze), sowie die Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Kreisstraße KEH 16 zum Betriebsgelände des Kalkwerkes Rygol.

Beschluss (14:0):

Der Markt Painten erteilt sein Einvernehmen zur Bauvoranfrage der Firma Kalkwerk Rygol.

Theres Schmid feierlich verabschiedet



Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier in der Grundschule wurde Frau Theres Schmid zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet. Schulleiterin Johanna Lehmann und Bürgermeister Michael Raßhofer dankten im Namen der „Schulfamilie“ und im Namen der Marktgemeinde Painten für insgesamt 34 Jahre Schuldienst, in denen Frau Schmid – zunächst als Busaufsicht – und, seit 1987 als Schulweghelferin äußerst zuverlässig ihren Dienst zum Wohle von unzähligen Kindern verrichtet hat.

Wir gratulierten zum Geburtstag



Schmid, Josef, 85 Jahre

Die Neugeborenen in Painten

Wein, Hanna
Bauer, Raphael
Gabler, Veronika

(* 03.07.2017)
(* 05.07.2017)
(* 08.07.2017)



Impressum:

Herausgeber: MARKT PAINTEN – Erscheinung monatlich
Auflage: 875 Stück – Verteilung an alle Haushalte
Verantwortlich: 1. Bürgermeister Michael Raßhofer

Boin aktuell

Juli 2017



Unser Dorf soll schöner werden - Bronze im Bezirksentscheid



Nach dem Gewinn des Landkreisesentscheides im vergangenen Jahr hat sich der Ortsteil Rothenbügl im Wettbewerb 2016-2019 „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Aus diesem Grund war am 4. Juli eine 14-köpfige Bewertungskommission in Rothenbügl und nahm sich zwei Stunden Zeit, um das Dorf zu besichtigen. Themenschwerpunkte waren bei der Bewertung Entwicklungskonzepte, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und –entwicklung, Grüngestaltung und –entwicklung, sowie das Dorf in der Landschaft.

Der Markt Painten und somit auch der Landkreis Kelheim wurden von Rothenbügl in diesem Bezirksentscheid würdig vertreten. Die gute Zusammenarbeit der Dorfbewohner im sozialen und kulturellen Bereich hat alle begeistert. Das ganze Jahr über finden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die von der Dorfgemeinschaft organisiert werden. Mit hohem bürgerschaftlichen Engagement sind von den Bürgern der Dorfplatz als ablesbare historische

Mitte gestaltet, sowie ein Kinderspielfeld und ein Gemeinschaftshaus erstellt worden.

Bei diesem Bezirksentscheid gingen insgesamt elf Teilnehmer ins Rennen, von denen die „Gloshütterer“ als einziges Dorf des Landkreises Kelheim einen hervorragenden Platz belegten und sich somit die Bronzemedaille sichern konnten. Ich darf mich an dieser Stelle recht herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern aus Rothenbügl für das aufgebrachte Engagement bedanken und zu dieser Platzierung gratulieren.

Erfolgreiche Schulabgänger sollen sich melden

Auch im zurückliegenden Schul- bzw. Ausbildungsjahr konnten eine Reihe von Schülerinnen und Schülern, sowie Azubis aus der Marktgemeinde Painten für hervorragende Leistungen ausgezeichnet werden. Auch ich als Bürgermeister von Painten möchte die Gelegenheit nutzen, die hervorragenden Leistungen im Rahmen eines Empfangs im Paintner Rathaus zu würdigen. Da wir nicht von allen Schulen und Ausbildungsstellen aktuelle Informationen bekommen, bitte ich alle Schulabgänger (Haupt-, Mittel-, Realschulen, Gymnasium, sowie Berufs- und Meisterschulen), mit einem Notendurchschnitt bis 1,9 sich bis 31. August im Rathaus zu melden.

Veranstaltungen im August

12.08.-14.08. 2017	Kirchweih in Maierhofen
15.08.2017	Kirchweih in Rothenbügl

Sitzungsbericht Marktgemeinderat vom 18.07.2017

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte 1. Bürgermeister Raßhofer persönlich und im Namen der Marktgemeinde dem Kollegen Willi Dürr zu seiner Wahl als 3. Stellvertreter des Landrates.

Brunnen für Marktplatzneugestaltung; Ausschreibung Technik und Steinmaterial

Sachverhalt:

a) Bürgermeister Raßhofer trug das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung der Arbeiten für die Brunnenteknik vor. Die Unterlagen wurden an 7 Firmen versandt. Zur Submission am 04.07.2017 lagen zwei Angebote vor. Die Wertung der beiden Angebote brachte folgendes Ergebnis:

Bieter	Bruttosumme	Kostenberechnung
Fa. Schuhmann	79.980,41 €	62.927 €
Bieter 2	88.690,70 €	

Bürgermeister Raßhofer erteilte für weitere Erläuterungen den anwesenden Architekten Rohloff das Wort, der dabei die aktuell schwierige Marktsituation hervorhob (wenig Anbieter und hohe Preise). Nach seiner Meinung muss man diese Ausschreibung in der Gesamtkostenkulisse sehen, da man insgesamt noch im Kostenrahmen liegt. Im Gegensatz zur Kostenberechnung wurde nun neben der Lieferung und dem Einbau auch eine Wartung mit ausgeschrieben und hat zu einer Kostensteigerung geführt. Da die jetzige Ausschreibung mit Addition des Steinmaterials (Rohloff: mit Bearbeitung ca. 20.000 – 25.000 €) zu einer deutlichen Kostensteigerung beim Brunnen führt, entwickelte sich eine längere Diskussion.

In zahlreichen Wortmeldungen wurde deutlich, dass man sich zu einer Auftragsvergabe mit diesen Summen nicht in der Lage sieht. Dazu wurde die Ausschreibung der günstigeren Technik gefordert bzw. eine Vergabe ohne Wartung ins Auge gefasst. Dem standen Argumente entgegen, dass man sich ja für die bessere Technik entschieden hat, da diese hinsichtlich der Folgekosten langfristig wirtschaftlicher ist und nur mit dieser die Feste am Marktplatz entsprechend „bedient“ werden könnten.

b) Wegen der Auswahl des Steinmaterials hat der Marktgemeinderat in den Steinbrüchen in Essing und Marching entsprechende Muster besichtigt und sich dabei ein Bild über Farbe, Qualität und Bearbeitungsmöglichkeiten des Materials gemacht. Bürgermeister Raßhofer sprach sich dabei eindeutig für den Marchinger Drosselfels als ganzen Block aus, da damit mögliche Schäden weitgehend minimiert werden können. Im Marktgemeinderat favorisierte

man ebenfalls die Blockausführung, wie mehrere Wortmeldungen zeigten. Architekt Rohloff bezeichnete ebenfalls den Marchinger Drosselfels als Block als die empfehlenswerte Materialwahl.

Beschluss (je 14:0):

a) Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Ergebnis der Ausschreibung der Brunnenteknik für den Marktplatz. Auf Grund der deutlich über der Kostenberechnung liegenden Angebote wird eine Entscheidung über die Vergabe vorerst zurückgestellt. Das Architekturbüro wird beauftragt, die Brunnenteknik mit einer günstigeren Technik-alternative neu auszuschreiben.

b) Für den Brunnen werden hinsichtlich des Steinmaterials folgende Festlegungen getroffen: Marchinger Drosselfels als ganzer Block

Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein neues Baugebiet

Sachverhalt:

a) Nachdem in den bisherigen Baugebieten alle Bauparzellen verkauft sind, so Raßhofer, muss der Markt Painten tätig werden und ein neues Baugebiet ausweisen. Für den Erwerb des Baulandes wurden bereits Vorverträge geschlossen. Um die Erschließung in den Jahren 2018/19 vornehmen zu können, soll nun das Bauleitverfahren auf den Weg gebracht werden, damit der Bebauungsplan rechtskräftig ist, sobald der Baugrund gekauft und mit der Erschließung begonnen werden kann.

Bürgermeister Raßhofer konnte dazu Herrn Bauer vom Büro KomPlan begrüßen, der das Entwicklungskonzept für das neue Baugebiet aufzeigte. Er stellte einen ersten Planentwurf vor, der rd. 2 ha umfasst (etwas über 20 Bauparzellen) und das bisherige Konzept „Regensburger Weg IV“ weiterführt. Neu darin ist eine kleine Erweiterung im nördlichen Bereich. Bauer wies außerdem auf die gesetzlichen Neuerungen hin, die bis Ende 2019 ein beschleunigtes Verfahren ohne Umweltprüfung und ohne Ausgleichsflächen möglich machen.

In der Aussprache über den Planentwurf wurde vor allem die neue Fläche im Norden diskutiert. Eine endgültige Entscheidung dazu soll im Laufe des Planungsverfahrens fallen.

b) Die Planungsarbeiten sollen wie zuletzt dem Büro KomPlan aus Landshut übertragen werden, das wieder ein entsprechendes Honorarangebot vorgelegt hat.

Beschluss (je 14:0):

a) Der Marktgemeinderat Painten beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung „Regensburger Weg V“. Die Ausweisung ist als allgemeines Wohngebiet (WA) vorgesehen.

b) Auf der Grundlage des Honorarangebotes vom

14.07.2017 erhält das Ingenieurbüro KOMPLAN, Landshut den Auftrag für die Erstellung der Bauleitplanung für das neue Baugebiet „Regensburger Weg V“. Das Gesamthonorar beträgt einschließlich Nebenkosten 14.982,10 € brutto.

Öffentlicher Personennahverkehr; Einrichtung einer Buslinie nach Deuerling

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Michael Raßhofer berichtete über die längere Vorlaufzeit zu dieser Thematik und die zahlreichen Gespräche mit dem Landkreis Kelheim (ÖPNV) sowie dem Regensburger Verkehrsverbund (RVV). Es besteht nun die grundsätzliche Möglichkeit, eine Busverbindung von Painten an den Deuerlinger Bahnhof zu realisieren. Der Landkreis Kelheim würde die neue Linie 69 einführen und begrenzt auf etwas mehr als zwei Jahre eine Testphase mit finanzieren. Anschließend würde Bilanz gezogen und neu entschieden ob die Linie bestehen bleiben soll oder nicht. Nach einem ersten Entwurf des RVV soll diese Linie mit einem Kleinbus (20-Sitzer) täglich gefahren werden. Der Bus fährt dabei zweimal morgens und einmal am Nachmittag nach Deuerling und viermal am frühen und späten Nachmittag von Deuerling wieder zurück nach Painten. Die genauen Zeiten werden wir noch gesondert bekannt geben. Die Abfahrtszeiten sind dabei mit den Bahnverbindungen ab Deuerling abgestimmt (ca. 5 Minuten Aufenthalt am Bahnhof), so dass man einschließlich Bahnfahrt in etwa 25 Minuten am Regensburger Hauptbahnhof bzw. zurück in Painten ist.

Raßhofer führte weiter aus, dass sich die geschätzten Kosten pro Jahr auf rund 60.000 Euro belaufen. Über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird sich der Landkreis Kelheim mit 50 Prozent an diesen Kosten beteiligen. Die restlichen 50 Prozent müssten über den Gemeindehaushalt finanziert werden. Im günstigen Fall könnte die Linie zu Beginn des neuen Schuljahres (15.09.2017) starten.

Es folgte eine längere Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen. MGR Dürr stellte zum Schluss der Diskussion den Antrag, dass der Versuch zunächst nur über einen Zeitraum von 1 ½ Jahre laufen soll.

Da somit zwei Anträge zur Abstimmung vorliegen (Beschlussvorlage Bürgermeister und Antrag MGR Dürr) war lt. Geschäftsordnung zunächst über den weitergehenden Antrag (Versuch über rd. 2 ½ Jahr) abzustimmen.

Beschluss (8:6):

Der Markt Painten befürwortet die Einführung einer Busverbindung von Painten an den Deuerlinger Bahnhof ab September 2017. Der Landkreis Kelheim wird dazu die neue Linie 69 einführen und begrenzt auf ca. 2,5 Jahre als Testphase laufen lassen. Der

Markt Painten übernimmt vorerst für diesen Zeitraum einen Anteil von 50 % (= rd. 30.000 €) aus den jährlichen Gesamtkosten von rd. 60.000 €. Den anderen Hälfteanteil trägt der Landkreis Kelheim. Anschließend würde Bilanz gezogen und neu entschieden, ob die Linie bestehen bleibt.

Kommunaler Kleinbus; Festsetzung der Ausleihbedingungen

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.03.2017 die Beschaffung eines kommunalen Kleinbusses (9-Sitzer) beschlossen. Das Fahrzeug dient in erster Linie der Schülerbeförderung (mittags für die Kinder der Grundschule und nachmittags für die Kinder der offenen Ganztagschule). Da das Fahrzeug zwischenzeitlich ausgeliefert wurde und auch schon erste Anfragen bei der Gemeinde eingegangen sind, sollen nun die genauen Ausleihbedingungen festgelegt werden. Vom Marktgemeinderat sind dazu nur die grundsätzlichen Festlegungen zu treffen.

Beschluss (14:0):

Der Marktgemeinderat befürwortet die Verleihung des kommunalen Kleinbusses und trifft dazu folgende Festlegungen:

Die Verleihung erfolgt nur an örtliche Vereine und gilt grundsätzlich nur für die Nutzung innerhalb Bayerns. Für die Vereinsnutzung wird keine Kautions festgesetzt. Der Fahrzeugführer muss ein Mindestalter von 21 Jahren haben und 3 Jahre im Besitz des Führerscheins Klasse B (früher Klasse 3) sein. Ein Verleih ist nur am Wochenende bzw. in den Ferien möglich. Der Ausleihpreis beträgt 0,35 €/km, wobei der Kraftstoff zu Lasten des Marktes geht.

Asphaltierung eines Teilstückes der Straße nach Haugenried

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Michael Raßhofer informierte über ein rund 100 Meter langes Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße Painten-Haugenried direkt am Ortsende von Painten. Die Löcher in der Asphaltdecke wurden in der Vergangenheit in diesem Bereich immer wieder notdürftig geflickt.

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten am Marktplatz wollte man ursprünglich, so Raßhofer, dieses Teilstück kostengünstig mit einer Deckschicht überziehen lassen, was von der Baufirma Heß als wenig sinnvoll erachtet wurde, da durch diese oberflächliche Bauweise die Straße innerhalb kurzer Zeit wieder aufbrechen wird. Die Firma Heß legte daraufhin ein Kostenangebot über einen besseren Ausbau mit einer Asphalttragdeckschicht vor. Die Kosten dafür belaufen sich auf brutto 18.508,07 €. Auf Nachfrage erläuterte Kämmerer Schuhmann, dass man im Rahmen der Eingemeindung von der